

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Anna Haitzmann: Vorsitzende

Dr. Wolfgang Dreier-Andres: Archivleiter

Elisabeth Radauer: Sekretariat, Presse, Projekte

Rosmarie Armstorfer: Sekretariat, Liederfundgrube, Buchhaltung, Projekte

Waltraud Stögner: AKM, Archiv, Projekte

Fritz Schwärz: Kassier und Projekte

Mitglieder: 891

I. Veranstaltungen und Seminare in Zahlen

Offene Singen bzw. „Sing mit“: ca. **117** im ganzen Land

Offenes Singen für Kinder und Familien: ca. **50**

Sänger- und Musikantenstammtische: ca. **60** im ganzen Land

„Salzburger Straßenmusik“: **22** Termine mit **44** Volksmusikgruppen auf **10** Plätzen der Salzburger Altstadt

Schulprojekte: **1** Workshop, **1** Schulkonzert, Kooperation mit Mozarteum Salzburg

Seminare: **16** Weiterbildungsveranstaltungen

Publikationen: Unterstützung Masterarbeit „Der Salzburger Dreigesang“ Julia Hell, **1** Reiserisch g’spielt, **1** Film: Trilogie Rudi Pietsch, **9** Filme für die Serie „Lebendiges Archiv“ auf unserem Youtube-Kanal (<https://www.youtube.com/@salzburgervolksliedwerk>), **3** Filme über das Salzburger Volksliedwerk für die Serie Volkskultur Magazin des Regional TV Salzburg (RTS)

Wettbewerbe: **1**

Ehrungen: **7**

Diverse Veranstaltungen und Kooperationen: Jugend musiziert in St. Gilgen, Salzburger Straßenmusik (22), 39. Aberseea Sänger- und Musikantentreffen in Strobl, Zitherabend mit Gastmusikanten (2), Weinkeller-Hoagascht in Mattsee (4), Frühlingssingen des Volksliedchores Abtenau, Volksmusikalische Maiandachten (8), Volksmusikalische Friedenswallfahrt in Salzburg, Tage der Archive (2), Lange Nacht der Kirchen: Volksmusik (2), Saalachtaler Heilsame Tage (3), Burgsingen Hohenwerfen, Eröffnung Schwegelausstellung in Mattsee, Flachauer Herbstg’sang, HALT AN. HÖR HIN. Ein zwischenräumlicher Dialog in Obertrum und Mattsee (2), Herbstln tuat’s in St. Gilgen, Festabend 16. Alpenländischer Harmonikabewerb Flachau, Bischofshofener Amselsingen, Flachgauer Kranzl, Konzert Tanzgeiger & Filmpräsentation „Trilogie Rudi Pietsch“ in Goldegg, Abtenauer Herbsttanzl „Der Herbstwind treibt’s bunt“ in Abtenau, Singende Einführung zur „Marienvesper“ von Claudio Monteverdi und „Marienvesper“ in Maishofen, STUBENSingen, Herbstklausur und Weintaufe in Herrnbaumgarten, 2. „Salzburger Dreigesang-Treffen“ mit Präsentation der Masterarbeit Julia Hell, Barbarafeier in Leogang, Adventroas im Freilichtmuseum Großgmain (4), „Weihnachtslieder schenken“, Singstunde und Weihnachtsliederfundgrube im Bischofshaus Salzburg (4), Eröffnung „Salzburger Weihnachtsliederbäume“, Buchpräsentation „Reiserisch g’spielt“, Dorfbeurer Advent, Kripperlroas (4)

II. Langzeitprojekte (Auswahl)

Der Salzburger Volksmusikpreis begeistert

Am 16. Mai 2024 fand der Salzburger Volksmusikpreis 2024 im neuen Stadtsaal Bischofshofen statt, ein Abend, der von hoher Perfektion und einem Gespür für volksmusikalische Phrasierungen geprägt war. Unter den Teilnehmenden waren die Moisl Mädls, das Harmonika-Duo Reitsamberger, die Wimbacher Musi, die Geschwister und das Gesangsensemble „triharmonie“.

Alle Teilnehmenden begeisterten mit ihren Darbietungen. Es war eine wunderbare Gelegenheit, die Vielfalt und Schönheit der Volksmusik zu feiern und die jungen Talente zu unterstützen.

Als Siegergruppe konnte sich das Harmonikaduo Reitsamberger über das Preisgeld der Kurt und Felicitas Vössing-Stiftung freuen. Die Einladungen des Salzburger Volksliedwerkes an alle Mitwirkenden zum Volksmusikseminar „Knepf, G’song und Soatnklong“ im Herbst2024 soll zeigen, dass der Zusammenhalt und die Förderung junger Musikerinnen und Musiker in der Volksmusikszene eine hohe Priorität haben.

Zauberhafter Sommernachtstraum auf Burg Hohenwerfen

Am lauen Sommerabend des 29. Juni 2024 verwandelte sich die Burg Hohenwerfen in Salzburg in eine Kulisse für einen wahrhaftigen „Sommernachtstraum“. Das Salzburger Volksliedwerk präsentierte bereits zum neunten Mal ein einzigartiges musikalisches Erlebnis, das die Besucher in seinen Bann zog. Rund 70 begeisterte Sängerinnen und Sänger fanden sich auf der Burg ein, um mit ihrer Musik die historischen Gemäuer zum Klingen zu bringen. In verschiedenen Räumlichkeiten wie der Folterkammer, der Burgkapelle, dem Fürstenzimmer und dem Burghof erklangen traditionelle Volkslieder und authentische Jodler, die Jung und Alt begeisterten. Der Reinerlös der Veranstaltung wurde dem „Pongau Hospiz“ gespendet.

200. Singstunde der Lieder- und Jodlerschatztruhe

Landa Ruprecht prägte über viele Jahrzehnte eine einzigartige volksmusikalische Singstunde. Leopold Breinlinger engagierte sich zusammen mit mehreren Sängerinnen und Sängern für die Fortführung dieser Tradition. Im Jahr 2004 wurde die „Gnigler Singstunde“ wiederbelebt, und die Teilnehmerzahl wuchs stetig. Das umfangreiche Repertoire wurde in der „Lieder- und Jodlerschatztruhe“ dokumentiert. Kathi Hetz vermittelt in diesen Singstunden seit Jahren gekonnt Volkslieder und Jodler, während ihr Mann Hans sie sowohl organisatorisch als auch musikalisch unterstützt. Anlässlich der 200. Singstunde ehrte das Salzburger Volksliedwerk die drei Persönlichkeiten mit dem Volksmusikehrenzeichen in Gold. Rund 70 Sängerinnen und Sänger feierten diesen besonderen Abend und bekräftigten ihren Wunsch, die Tradition dieser Singstunde fortzuführen.

16. Alpenländischer Harmonikabewerb im Flachauer Gutshof 2024 mit großem Festabend

Das Salzburger Volksliedwerk und das Musikum Salzburg luden am 4. und 5. Oktober 2024 zum 16. Alpenländischen Harmonikabewerb in den Flachauer Gutshof ein. Der alle drei Jahre stattfindende Wettbewerb erfreute sich auch in diesem Jahr großer Beliebtheit. Knapp 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Österreich, Bayern und Südtirol zeigten ihr Können. Dabei wurde bewusst auf die Kür von Siegern verzichtet, denn „Verlierer darf es in der Musik nicht geben!“, so Anton Mooslechner jun./Leit'n Toni jun. Er fügte hinzu: „Musik zu bewerten ist schwierig, da viele Faktoren das Ergebnis beeinflussen können. Der Fokus sollte auf der Freude am Musizieren und dem gemeinsamen Erleben innerhalb der Harmonikafamilie liegen.“ Die Jury, bestehend aus renommierten Harmonikaspielern, bemühte sich, die Leistungen der Teilnehmenden angemessen zu würdigen.

III. Weiterbildungsseminare

- 5.4.–7.4.2024: Aberseer Wochenend Seminar St. Gilgen (40 Pers.)
- 12.4.–14.4.2024: 19. Bassgeigenseminar in Flachau (35 Pers.)
- 25.5.2024: Jodlerseminar Rocheralm in Abtenau (22 Pers.)
- 15.6.2023: Jodlerseminar Gruberalm in St. Koloman (26 Pers.)
- 28.–29.6.2024 Die wirksamen Kräfte der Musik – Saalachtaler Heilsame Tage in Unken
- 7.–12.7.2024: Sing- u. Erlebniswoche für Kinder und Jugendliche in Neukirchen am Großvenediger (43 Pers.)
- 20.7.2024: Jodlerseminar Sausteigalm in St. Gilgen (34 Pers.)
- 4.–9.8.2024: Singen und Wandern in Südtirol in Bruneck (ca. 60 Pers.)
- 4.–10.8.2024: TON.spuren-Werkstatt am Asitz in Leogang (ca. 20 Pers.)
- 26.–29.8.2024: Lungauer Singtage für Kinder
- 31.8.2024: Jodlerseminar Mahdalm in Annaberg (8 Pers.)
- 6.9.–8.9.2024: „Knepf, G'sang und Soatnklang“ in Flachau (22 Pers.)
- 4.10.–6.10.2024: Singen und Musizieren in Filzmoos (50 Pers.)
- 18.–20.10.2024: Geigen.Werkstatt in Goldegg (17 Pers.)

IV: Das Archiv des Salzburger Volksliedwerkes 2024

Katalogisierung und Inventarisierung

Mit Anfang 2024 enthält der Datenpool Salzburg des Datenbankverbundes der Volksliedarchive (www.volksmusikdatenbank.at, www.katalog-salzburgervolkskultur.at) 10.840 Aufsätze, 78.897 Lieder und Instrumentalstücke, 1.037 (überwiegend handschriftliche) Konvolute, 6.066 ikonografische Datensätze, 1.513 Tonträger und 4.253 nach ihrer Melodie auffindbare Lieder und Instrumentalstücke mit Notendarstellung (Transkriptionen ins ABC-Format: SVLW-Archivmitarbeiterin Waltraud Stöger)

Dank an dieser Stelle an die für die Bibliotheksinventarisierung und -katalogisierung tätigen Mitarbeiterinnen des von Dr.ⁱⁿ Lucia Luidold geleiteten Referats Volkskultur, kulturelles Erbe und Museen (Mag.^a Irene Auinger-Maierbrugger, Mag.^a Karin Gföllner, Kerstin Unterberger) für ihre wertvolle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit! Eine saubere Datenstruktur gewährleistet die Archivassistentz

der Volkskultur, Verena Höller MA, die 2024 unter anderem knapp 5.000 Titeldatensätze, sowie über 1000 Personen- und Körperschaftsdatsätze angelegt, bereinigt, zusammengeführt und angereichert hat.

Virtuelle Klaviatur für volksmusikdatenbank.at fertiggestellt

Die virtuelle Klaviatur für die Melodiesuche unter www.volksmusikdatenbank.at konnte Anfang 2024 fertiggestellt und in die Suchmaschine integriert werden. Sie ist nun unter der „Erweiterten Suche“ für alle Forschenden zugänglich, Anleitungen für die Suche mittels Klaviatur auf unserem Youtube-Kanal <https://www.youtube.com/@salzburgervolksliedwerk> unter der Playlist „Volksmusikdatenbank“.

Forschung und Vermittlung

Die „**Feldforschung Unteres Saalachtal**“ ging im Jahr 2024 mit **drei Feldforschungstagen in Lofer** in die Hauptphase ihrer Erhebungen. Von 9.–11. Mai wurden vor Ort insgesamt 15 Interviews mit Gesangs- und Musikgruppen geführt, das Forscherteam (Mag.^a Kerstin Schmid-Pleschonig, Anna Haitzmann, Wolfgang Dreier-Andres) durfte zudem einer Vaternachtsfeier mit der *Gföller Musi* und einer Florianifeier, umrahmt von der *Trachtenmusikkapelle Weißbach bei Lofer* beiwohnen. Herzlich bedanken möchten wir uns bei den vielen Unterstützerinnen und Unterstützern vor Ort (bes. Hagn Sepp, Herbst Anton und Schmuck Klaus), den Vermittlerinnen und Vermittlern, Interviewpartnerinnen und Interviewpartnern. Ein besonderer Dank gilt auch dem Direktor der Mittelschule Lofer, Helmut Weißbacher, der uns Klassenzimmer, Teeküche und Aula für die Interviewtermine und Musikaufnahmen mit unseren Gewährspersonen zur Verfügung stellte.

Auch in diesem Jahr waren wir wieder Teil der von der Wissensstadt Salzburg organisierten „**Tage der Archive**“, diesmal in Kooperation mit dem Salzburg Museum. Zum übergreifenden Motto *grenzen*los* haben wir gemeinsam zwei spannende Präsentationen gestaltet: Unter dem Titel *Grenzenlos improvisieren?* wurde die Rolle des Volksmusiklers Tobi Reiser (1907–1974) zwischen Volks- und Darbietungsmusik beleuchtet. Überdies widmeten wir uns mit „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ dem weltberühmtesten Weihnachtslied und präsentierten im gemeinschaftlichen Vortrag wertvolle Autographe und andere Exponate aus dem Fundus des Salzburg Museum. Herzlichen Dank unserem Volkskultur-Kollegen Mag. Hieronymus Bitschnau, sowie Mag.^a Barbara Hagen-Walther und Dr. Andreas Zechner vom Salzburg Museum für die gute Zusammenarbeit!

Vor-/Nachlässe und Schenkungen

Der 2019 durch Vermittlung unseres nunmehrigen Vorstandsmitglieds Rupert Pföß angekaufte musikalische Nachlass der umtriebigen und renommierten Volksmusikantin und Musikpädagogin **Brigitte „Gitti“ Jischa** liegt nun gereinigt und katalogisiert im Archiv des Salzburger Volksliedwerkes. Danke dafür an unsere Archivmitarbeiterin Waltraud Stögner, sowie an Volkskultur-Archivassistentin Verena Höller MA, die bei der Sacherschließung und den Datenbankeinträgen tatkräftig fachlich unterstützt hat.

Besonderer Dank gilt unserem langjährigen Mitglied **Annemarie Fuchslechner**. Sie hat uns bereits im Jahr 2018 in einem ausführlichen Interview über ihre Zeit und ihre Erlebnisse in verschiedenen maßgeblichen Salzburger Volkslied-Singgruppen (u.a. von Landa Ruprecht und Adolf Dengg) erzählt und uns einzelne Dokumente, Liederbücher und Fotoalben aus ihrem Sängerinnenleben als Vorlass übergeben. Im März 2024 schließlich überließ sie dem Archiv des Salzburger Volksliedwerkes weitere Unikate, unter anderem Tonband- und Filmaufnahmen von Proben, Vorträgen und Aufführungen, sowie originale Abspielgeräte dazu.

Der große Nachlass des 2021 verstorbenen Seewalchner Oberschulrates und Volkslied-/Volksmusiksammlers und -vermittlers **Josef Schuster** ist 2024 weitergewachsen. Unser herzlicher Dank gilt der Familie für die Schenkung vieler weiterer Konvolute, gedruckter Werke und Tonträger aus der umfangreichen Bibliothek des Verstorbenen.

Die Familie des 2023 verstorbenen prägenden Volksmusikanten **Josef „Pepi“ Wimmer** hat sich 2024 dankenswerter Weise dazu entschlossen, den umfangreichen musikalischen Nachlass an das Salzburger Volksliedwerk zu verkaufen. Aufgrund der enormen Menge des Materials muss die Übernahme in mehreren Schritten erfolgen – eine erste Tranche in Form von 14 riesigen Kartons konnte 2024 bereits übernommen werden.

Ein herzlicher Dank gilt allen weiteren kultur- und bildungsaffinen Salzburgerinnen und Salzburgern, die es auch im Jahr 2024 nicht über's Herz gebracht haben, sehr gut erhaltene Bücher oder Notenhandschriften dem Papiercontainer zu überantworten, sondern sie uns geschenkt haben, damit sie wiederum der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung stehen!

Anfragen, Recherchen und Führungen

- Persönliche Recherchebesuche mit Beratung: **8** Personen
- Liedanfragen per Mail/Telefon: **80** Personen/Institutionen, **114** Lieder/Instrumentalstücke

- Per Mail erbetene Expertenauskünfte (exklusive Liedanfragen): **18**
- Archivführung mit Vortrag für die Pensionisten des Christlichen Lehrerverbandes (5.3.2024)
- Persönliche Beratungen fachverwandter Institutionen hinsichtlich Katalogisierung: **1**

Vorträge, Experteninterviews und Lehrtätigkeit:

11.01.2024: *The Long-term Legacies of Austrian Folk Music*. Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung *Politics, History, Migration and Culture. Austria in the 20th and 21st Century* am FB Geschichte der Universität Salzburg (LV-Leitung: Assoz. Prof. Dr. Georg Stöger).

15.04.2024: Vortrag und Diskussion: *Volkslied und Tracht – ein problematisches Vermächtnis?* (gem. m. Hieronymus Bitschnau) im Rahmen der Reihe *Zeitgeschichte goes Public* am FB Geschichte.

12.06.2024: Diskussion über die Salzburger Landeshymne in der ORF Salzburg *Mittagszeit*, anschließend Expertenstatement für *Zeit im Bild*.

20.09.2024: Vortrag *Anfänge der Institutionalisierung von Tracht und Volkslied in Salzburg – Entwicklungen bis 1924* (gem. m. Hieronymus Bitschnau) im Rahmen der Tagung *Volkskundlich sammeln* (Kooperation von Salzburg Museum, Salzburger Freilichtmuseum, Salzburger Landesinstitut für Volkskunde, Salzburger Volkskultur und Referat Volkskultur, kulturelles Erbe und Museen).

25.09.2024: Vortrag *ABC-Notation in www.volksmusikdatenbank.at* im Rahmen des Symposiums *Musikalische Regionalgeschichte im Diskurs* des Dep. Musikwissenschaft an der Universität Mozarteum.

31.10.2024: Statements über die musikalische Bedeutung und die NS-Vergangenheit von Tobi Reiser (1907–1974) im Rahmen der ORF Salzburg Sendung *Guat aufgelegt* (Moderation: Harald Eizinger).

16.12.2024 Interview mit Moritz Naderer von Salzburg24 über fast vergessene Salzburger Weihnachtslieder (<https://www.salzburg24.at/themen/weihnachten/wie-sich-salzburgs-weihnachtslieder-ueber-die-jahre-hinweg-veraenderten-170345437>).

Sommersemester 2024: *Volksliedsammlung, Folk-Revivals und Rockmusik – wie passt das zusammen?* Zwei Einheiten der gemeinsam mit Hieronymus Bitschnau für die Uni55plus der Universität Salzburg konzipierten volkskulturellen Ringvorlesung *Sammeln, bewahren, verändern? (Volks-)Kulturelle Phänomene und der Sammelgedanke im 20. Jahrhundert*.

Publikationstätigkeit (Auswahl):

Dreier-Andres, Wolfgang: 3 Aufsätze zu Volkslieder-Wettsingen in Salzburg, in: Tonspuren der Heimat. Die „Volksliedersingen“ der RAVAG 1934–1937. Online-Ausstellung der Österreichischen Nationalbibliothek. Themenblock „Volksliedersingen in Salzburg“, abrufbar von 1.10.2024 bis 31.3.2025 unter <https://ausstellung.onb.ac.at/online-ausstellungen/tonspuren-der-heimat>, Wien 2024.

Ders.: „Der Nonnberg ist anders“. Stiftsmusikerin Barbara Schmelz im Gespräch, in: Salzburger Volks.kultur 48, Nr. 2 (2024), S. 26–28.

Ders.: „Dringender Vorschlag zu einer gemeinsamen Sammelreise!“ Volksliedsammlung in der Osterhorngruppe 1926, in: Salzburger Volks.kultur 48, Nr. 2 (2024), S. 70–73.

Ders.: Klampfe, Gipfelkampf und Heldentod. Lieder und Liederbücher der Bergsteiger von der Jugendbewegung bis hinein ins „Dritte Reich“, in: Alpenvereinsjahrbuch BERG 2025, hrsg. vom Deutschen, Österr. u. Südtiroler Alpenverein, redigiert von Axel Klemmer, Innsbruck u.a.: Tyrolia, 2024, S. 243–247.

V. Dank

Wir bedanken uns für die materielle und ideelle Unterstützung bei folgenden Institutionen, Förderern und Sponsoren: Land Salzburg, Referat Volkskultur, kulturelles Erbe und Museen, Bildungsdirektion für Salzburg, Stadt Salzburg, Österreichisches VolksLiedWerk, BM für Unterricht, Kunst und Kultur, Musikum Salzburg, Universität Mozarteum Salzburg, Salzburger Volkskultur, Landesverband Salzburger Heimatvereine, Salzburger Chorverband, Landesverband Salzburger Museen und Sammlungen, ORF Landesstudio Salzburg, Salzburger Nachrichten, Salzburger Musikverein, Mozarthaus St. Gilgen, Trachten Beurle, Grazer Wechselseitige Versicherung, Salzburger Freilichtmuseum, sowie bei allen Partner-Volksliedwerken in den Bundesländern und beim Referat Volksmusik in Bozen (Südtirol).

Ein besonderer Dank gebührt jedoch unseren Mitgliedern für Ihre finanzielle Unterstützung durch die Mitgliedsbeiträge. Ebenso möchten wir uns abschließend bei unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Referentinnen und Referenten bedanken!